

Ausland.

Der südafrikanische Krieg.

Die heute morgen von uns veröffentlichten Depeschen zeigen, daß der Ueberzug der Engländer über den Jansdijf sich doch nicht so einfach bewerkstelligen ließ, als die ersten Meldungen glauben machten. Die Buren haben dem General Bull ein erstes Mißgeschick geflößt, das für diesen leicht hätte ein weiteres Mißgeschick herbeiführen können. Im übrigen gewinnt man aus verfügbaren Berichten den Eindruck, daß die Buren sich in guter Ordnung zurückziehen und sichtlich nach einem vorher gründlich durchdachten Plane handeln.

Deutliches Interesse muß eine Meldung erwecken, nach der 10,000 Buren unter Steyn in Eden nordöstlich von Tzabanah in aufgetaucht seien. Ein Treffen mit der Truppe unter Huddle und Brandt sei bevorstehend. Von diesen 10,000 Buren — wahrscheinlich sind es paar tausend weniger — so plötzlich hergetommen sind, wird nicht geirrt, vermuthlich sind es dieselben, die bisher am Miquattlingas eine starke Stellung besetzt hielten. Diese Streitmacht hat augenscheinlich den Zweck, Lord Roberts im Rücken zu bedrohen und so seinen weiteren Vormarsch zu verhindern, oder wenigstens zu verzögern. Die Burentruppe in Schach zu halten wird die Aufgabe der Generale Brandt und Huddle sein. Das britische Hauptquartier ist jetzt nur noch ca. 70 englische Meilen von Kroonstad entfernt.

Die Pariser „Revue“ veröffentlicht den Brief eines französischen Freiwilligen Namens de Jéssé, der unter dem General de Villersots-Warrent in den Gefechten bei Boskop theilgenommen hat und von den Engländern gefangen genommen worden ist. Der Brief ist von Boskop, 6. April, datirt und wird von dem Grafen Christian de Villersots-Marcill, dem Bruder des gefallenen Generals gerichtet. Aus diesem Briefe geht hervor, daß Villersots-Marcill auf seinen Streifzüge nur 23 Franjosen, 33 Holländer und 10 Buren bei sich hatte, die von 1000 Mann Engländern mit Geschützen unter Lord Gocham umzingelt wurden. Von 2 bis 5 Uhr nachmittags vertheidigte sich die kleine Schaar gegen die fünfzehnfache Uebermacht, wobei 4 Franjosen und 3 Holländer getödtet, 5 Franjosen und 5 Holländer schwer verwundet wurden, während von den Buren niemand getödtet wurde. Letztere geben den Kampf auf, als sie sehen, daß eine Fortsetzung desselben nutzlos sei. „Die Engländer“, so schreibt Herr de Jéssé, „griffen uns mit dem Bajonet an und wir mußten der starken Macht weichen. Ihr Bruder übte mit seinem Revolver einen englischen Offizier und erhielt gleich darauf einen Schuß in die rechte Seite. Er fiel mit dem Rufe: „Ich sterbe als Soldat, ihr könnt jetzt die weiße Flagge aufziehen.“ — Am anderen Tage wurde der infirmer Mann auf dem Friedhofe von Boskop in Anwesenheit Lord Methuens und anderer britischer Offiziere beerdigt, wobei der Graf de Jéssé, der Adjutant des Gefallenen, eine Rede hielt und die irdischen Leichensitten Gedebe sprach.

Der New Yorker „Herald“ erfährt, in diplomatischen Kreisen in Washington verlange Frankreich sei entschlossen, England seine gute Dienste zum Zwecke der Herbeiführung des Friedens anzubieten, und zwar in einer Form, die keinen Anstoß erregen dürfte. — Die Nachricht des amerikanischen Blattes kommt uns außerordentlich befalligbedürftig vor.

Desterreich-Ungarn.

Der Polenklub erklärt in einer Resolution, er gebe die Hoffnung auf Wiederherstellung der normalen parlamentarischen Thätigkeit nicht auf und erachtet sich bereit als die wichtigste Pflicht, die Rückkehr geredeter parlamentarischer Zustände und insbesondere die parlamentarische Einleitung des Budgetprojektiviums und der Investitionsvorlagen anzustreben; er beantragte seinen Vorstand, in diesem Sinne entschlossene Vorzugehen.

Italien.

Der Senat bereith den Gesetzentwurf gegen die ungesetzlichen Ehen. Dem Hause lagen zwei Gelegenheitsurtheile vor: derjenige der Regierung bedroht die Ehegatten mit einer Geldstrafe, welche die Eheliche nicht innerhalb 40 Tagen nach der kirchlichen Trennung begehren sowie die Freiger, welche die sichtlich vollzogenen Trennungen nicht zur Anzeige bringen; der von der Kommission vorgelegte Entwurf verbietet die Vollziehung der kirchlichen Trennung vor der Ziviltrennung. Die Ehegatten und die Ehelichen, die begehren verhöhen, sollen zu Geldstrafen verurtheilt werden. — Im Laufe der Debatte erklärte der Unterrichtsminister Graf von Sini, die Regierung sei für das Prinzip der Trennung von Kirche und Staat, da dies am besten der Ausbesserung des Familien gegenüber der Kirche entspreche. Der Ministerpräsident Kellowz betonte, das Ministerium sei einmüthig für den von ihm vorgelegten Gesetzentwurf. Der erste Vorschlag der Regierungsvorlage wurde sichtlich angenommen und die Sitzung geschlossen.

America.

Die in Stouy Falls laufende Konvention der

Populisten erklärte in einer von ihr angenommenen Resolution, sie sympathisire mit den tapferen Buren, und sie sei entschlossen gegen jegliches offene oder geheime Bündniß der Vereinigten Staaten mit einer anderen Nation (England) das auf eine Vertheidigung der Freiheit abzielt. Die Populisten haben, wie schon mitgeteilt, Bryan als ihren Präsidenten gewählt und haben ihn ausgesählt.

Gerichtsverhandlungen.

Dalle, 11. Mai. (Schwurgericht.) Wegen Sittlichkeitsverbrechen und wegen Verleumdung angeklagt war der Fabrikarbeiter Hermann Steinbrück aus Merseburg. Er wurde aus der Untersuchungsabtheilung vorgeführt, ist 27 Jahre alt, verheiratet und vorbestraft wegen Körperverletzung mit 3 Monaten Gefängniß, außerdem wegen Körperverletzung, Verleumdung gegen die Staatsgewalt und Aufstands mit 4 Wochen Gefängniß. Zur Last gelegt wird ihm das Verbrechen der verurtheilten Nothdurft und das Vergehen der Verleumdung. Weides sollte er begangen haben am 13. März d. J. auf dem Wege von Merseburg nach Hirschfeld und auf dem Wege von Hirschfeld nach Gera, die erste Straftat an einer Schülerin von aus Magdeburg, die Verleumdung lag darauf gegen eine 16 bis 17 Jahre alte Mädchen. Wegen möglicher Gefährdung der Sittlichkeit wurde während der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Der Angeklagte war offen gefällig und schien auch Reue zu fühlen. Nach seiner Angabe wollte er zu jenem Tage, als er wegen einer verletzten Hand nicht arbeiten konnte, infolge Zusammenstießens mit Schlämschichtigen durch Bier und Schnapsgeuß betrunken geworden sein. Seine Betrunkenheit war jedoch nur seltener Art gewesen. Der Widerstand der überfallenen jungen Frau und das zufällige Klagen eines Mannes hatten ihn veranlaßt, sein Vorhaben anzufangen und fortzusetzen, worauf er auf seinen anderen Wege hätte sich für ihn insolge der durch den gewaltthätigen Ueberfall verursachten Verletzung verschlimmert. Nach dem am Schluß lautenden Spruche der Geschworenen waren dem Angeklagten mildernde Umstände nicht anzubilligen. Der Staatsanwalt erbat die Zuchthausstrafe für einen Monat, mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte durch sein Verbrechen die Sicherheit der Landtruppe erheblich gefährdet habe, was als erschwerend anzusehen sei. Als mildernd könne wohl sein Gehörlossein, seine Neide und seine damalige Angetrunkenheit in Betracht gezogen werden. Beantwortet wurden ein Jahr ein Monat Zuchthaus und 2 Jahre Wehrübungen für die nächsten Jahre. Der Vertheidiger beantragte Mäßigkeit, das Gefängnißstrafe wohl genügend sein dürfte. Der Gerichtshof erkannte wegen des Verbrechens auf 10 Monate Zuchthaus und wegen der Verleumdung auf 2 Monate Gefängniß. Die Zuchthausstrafe mußte in Gefängnißstrafe umgewandelt werden, da das niedrige Maß der Zuchthausstrafe ein Jahr beträgt. Demgemäß erfolgte Umwandlung der 10 Monate Zuchthaus in ein Jahr 8 Monate Gefängniß und nach Hinzurechnung der erwiderten 2 Monate Gefängniß, wurde auf eine Gesamtsstrafe von einem Jahre 4 Monaten Gefängniß erkannt, außerdem auf 2 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Der Angeklagte erklärte sich zum Antritt der Strafe bereit.

Graz, 11. Mai. Eine gefährliche Einbrecherbande, welche begann hier ein Verbrechen an 6 gefährliche Einbrecher. Davunter 3 Weiber, die im Herbst die fliegende Umgehung auf Wald und bewohnter Häuser machten, die ihren Lieberfüßen 2 Männer erschossen und einen schwer verwunden und unzulässige Einbrüche, darunter in 3 Wollämtern begingen. Die ihnen wurde ein ganzes Arsenal an Waffen und Werkzeugen gefunden. Es sind 100 Buren geladen.

Provinzialnachrichten.

Wetzlar, 11. Mai. 1800 Jahre lang ist die hiesige Pflanzl. Baumzucht im Besitz der Familien Staßfeldt in verblieben und immer von Eltern auf Kinder vererbt worden. **Burgliebenau (h. Merseburg), 11. Mai.** Der Wasserstand der weißen Elbe ist gegenwärtig ein so niedriger, wie er nur im Sommer einzutreten pflegt. Der Fluß ist so weit in seine Ufer zurückgezogen, daß sich an den Ufern Sandbänke weithin entlang ziehen und die Gefähr besteht, daß bei einsetzender Ebbe und eingefallenen Ureinstufen ein höchsteren Eintreten wird, wie dies 1890 gescheh, wo fast der gesamte Fluß- und Krebsbestand vernichtet wurde. **Kochau, 11. Mai.** (St. Euba) Es wurde in vergangener Nacht Herrn Landwirth Demmann hier gespielt, indem ein 25 cm im Durchmesser haltender, abgehobener Holzstamm gegen die Kansthir geleitet wurde. Als das Dienstmädchen morgens die Thür öffnete, fiel der etwa 2 Centner wiegende Stamm nach unten, doch glücklicherweise so, daß er die Dienstmädchen nicht traf und sie mit dem Schrecken davonkam. **Kochau, 11. Mai.** (Straßenbau) Gestern fand hier die Abnahme der von der Gemeinde erbauten Straße statt, die sich an die Straßen nach Wenzeln und Wöllitz anschließt. **Wieskau, 11. Mai.** Das 12. Infanterie-Regiment passirte heute morgen, von Merseburg kommend, unseren Ort, um auf dem großen Übungsfelde bei Bobrau in größerem Ver-

bande zu exerciren. Die Truppen bezogen in der Umgebung von Merseburg Quartiere.

Won der Wehlan, 11. Mai. (Sachsenland.) Durch den von einigen Tagen eingetretenen Witterungswechsel, der auch Regen brachte, hat sich der Sachsenland merklich gebessert. Weizen, Acker und Gärten stehen an. Getreide und Hafer sind mittelmäßig, Roggen gering. Auch der Stand der Weizen ist als mittelmäßig zu bezeichnen.

Ziege, 11. Mai. (Häßliche Scene.) Im Hause des Handarbeiters S. fand eine blutige Schlägerei statt. Der 25-jährige Handarbeiter Erik Koch von hier hatte mit seiner Mutter gegen die Wohnung S's eine erneute Unterredung, an der sich schließlich auch der Vater des jungen Mädchens betheiligte. Im Laufe des bestigen Streites ergriff dieser eine Gabel und schlug S. darauf auf Kopf und Arme, daß dieser schließlich mit einem Messer sich S. abzuwehren suchte. Hierbei erhielt der Schwiegervater einen Schuß in den Brust und Schulter, während die inzwischen herbeigekommene Schwiegermutter gegen die Wand geschleudert wurde. Die erlittenen Verletzungen des S. sollen sehr schwere sein.

Ernt, 11. Mai. (Wolkenbruchartiger Regen.) Das über die Gegend bei Wackerstedt hereingebrochene schwere Gewitter war von einem wolkenbruchartigen Regen der über eine halbe Stunde andauerte und auch einige Hagel mitführte, begleitet. In den Erdkulturen und Äckern Witterfeld, Wackerstedt, Mierfeld und Zimmern ist dadurch viel Schaden verursacht worden. Von den bestellten Ackerfeldern ist theilweise die Ackerkrume mit dem durch herabfallenden Samen fortgewaschen, namentlich an Abhängen und Niederungen. In den Erdkulturen selbst wurden die Wasserläufe festgesetzt, starke in einem im Garten aufgestellten Zäunen, die von ihren Angehörigen fortgewaschen und sonstige Schäden angerichtet. Wie man hört, wurde sämmtliches Vieh in den überflutheten Geheften getretet.

K. Ernt, 11. Mai. (Wissiger Affe. — Wäuling. — Religions-Unterricht.) Ein hiesiger Affe ist der des Galtwirths Sirich im „Felsenfels“. Das Thier befindet sich in einer Kiste in einem im Garten aufgestellten Zäunen, die von demselben abend Her Sirich die Thier schreien wollte, jedoch der Affe herans und zerhiß ihm das Gesicht und beide Arme. Um das Unglück voll zu machen, glich Herr Sirich aus und zerbrach den rechten Mittelfinger. — In ganz empörender Weise verging sich der 50-jährige Gelegenheitsarbeiter Selbig im nahen Götterden an einem 8 1/2 Jahre alten Mädchen. Vorher war er geladen worden, um in Ernt von Unterrichtsrichter verurteilt zu werden. Nach dem Verurtheil wurde der Mann sofort in Unterdrückungshaft genommen. — In der Diapora Witterda und Friedrichsdorf erhalten jetzt evangelische und katholische Schulkinder getrennt Religionsunterricht.

Wittenberg, 11. Mai. (Erläutnen.) Die Fleischbeschauerin Frau Wob, fand gestern in zwei aus Hahn besonnenen Schweinen Fleisch. **Ziegen, 11. Mai.** (Erläutnen.) Im „Ehrlinger Hof“ hat sich heute der 47 Jahre alte Wittmannwirth Adolf Müller aus Wittenberg durch einen Schuß in die Brust getödtet.

Genthin, 11. Mai. (Preis-Glat. — Städtisches.) Der für das Rechnungsjahr 1900 für den hiesigen Preis aufgestellte Etat der Kreiscommunalkasse beträgt in Einnahme und Ausgabe 202,576.35 M., derjenige der Gemeindekasse 157,777 M. In der ersten Stadtvorstandssitzung erfolgte die Rechnungslegung über den neuen Haushaltsplan. Der veranschlagte Betrag von 20,000 M. ist um ca. 12,400 M. überschritten. Trotz der wenig günstigen Finanzlage unserer Stadt wurden demnach zum Abau der neuen Eisenbahn Genthin-Zücheln 25,000 M. zum Ankauf von Aktien und 5000 M. für den Ankauf von zum Bau der neuen nachigen Grund und Boden, sowie freie Begrabe von städtischen Terrain bewilligt.

Ordnungsverleihung.) Dem Mittelmeister A. D. v. Weltheim auf Schloß Dittau im Kreise Wittberg, hiesiger Ostbav. Hof im Ost-Meg. von Rietzen (Wittenberg) Nr. 3, ist der Rother Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Rom Oberhans, 11. Mai. (Zurückgekehrte.) Die 12 Hänger Vergleute, die ein Jahr lang in Deutsch-Südwest-Afrika mit der Aufzucht und Unterzucht von Graugazellen beschäftigt waren, sind vorgestern wohlbehalten in ihre Heimath zurückgekehrt.

Frankfurt, 11. Mai. (Mord und Selbstmord.) Die Kunde von dem gestern gemordeten jungen M. wurde und Selbstmord verübte die Einwohner des kleinen Dorfes Neuwallmorden in größte Aufregung. Der etwa 45 Jahre alte Juvvalde, frühere Steinbrucharbeiter wurde, der durch einen Schuß im Schenkelbruch vor einigen Jahren nicht mehr gehend und dadurch erwerbsunfähig wurde, drang gegen 7 Uhr, ohne daß vorher ein Streit stattgefunden hatte, mit einem Beile demselben auf seine Frau ein mit der Drohung, daß er sie tödtet lassen wolle. Die Frau flüchtete, wurde jedoch im Hause von ihrem Manne ver-

Total-Ausverkauf. Die Auswahl in neuesten Damen-Kleiderstoffen unserer rühmlichst bekannten Fabrikate ist noch eine ganz bedeutende. Die Preise sind, um schnell mit dem grossen Lager zu räumen, wirklich **erstaunlich billig** und liegt ein Besuch unseres hiesigen Verkaufshauses im eigenen Interesse des kaufenden Publikums. **Schwarze, weisse, glattfarbige und gemusterte Stoffe.** **Waschstoffe und fertige Unterröcke ganz enorm billig.** **Miltzensehe Wollenweberei,** Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

MAGGI

DIE GUTE SPARSAME KÜCHE

zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Droguerien

Lebliche Frühstück's-

Suppen in Würfeln
zur sofortigen Herstellung eines
ausgezeichneten **FRÜHSTÜCK'S**
für **5 Pfg.**

MAGGI's leibliche Frühstück's-Suppen
verbinden seltenen Wohlgeschmack
mit größtem Nährwert und sind
in folgenden Sorten erhältlich:
1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Auis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

Gemüse- und Kraft-

Suppen
in Würfeln
zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
vorzüglicher SUPPE
für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen
sind nur mit Wasser in wenigen
Minuten herstellbar. In 25 ver-
schiedenen Sorten der beliebtesten
Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
kräftiger FLEISCHBRÜHE
— fett —
für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln
sind durch einen Paraffinüberzug ge-
schützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe
enthält 2 Port. konzentrierten Auszug
von bestem mit Gemüse abgekochtem
Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.
Ohne weiteren Zusatz, nur mit
Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln

zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
feinster KRAFTBRÜHE
— entfettet, extra stark —
für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln
für Kraftbrühe enthalten extra stark
konzentrierten entfetteten Fleisch-
saft von feinstem Auszug und sind
ausser für körperlich und geistig
stark Angestregte besonders wert-
voll auch für Kranke und Genesende.

Maggi

zum Würzen.
Probe-Fläschchen
für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen,
um augenblicklich jede Suppe und
jede schwache Bouillon gut und
kräftig zu machen.
Fläschchen: No. 1. No. 2.
Original: 65 Pf., 110 Pf.
Nachgefüllt: 45 „ 70 „

Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

Erbsensuppe: feiner Erbsengeschmack.
Erbsen- m. Bohnensuppe: äusserst nahrhaft und
woblischmeckend.
Erbsen- m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr nahrhaft.
Erbsen- m. Sagosuppe: sehr kräftig und schmack-
haft, feines Aroma.
Erbswurzsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; gibt
eine äusserst schmackhafte, sehr nährnde und sät-
tigende Erbsensuppe.
Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervor-
ragendem Wohlgeschmack.
Gerstensuppe: sehr gut u. gesund, vorzügl. Abendsuppe.
Grünerbsensuppe: feiner, aromatischer Geschmack.

Grünersuppe: feine Restaurationsuppe.
Hafterschleimsuppe: sehr fein in Geschmack; auch
als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich.
Kartoffelsuppe: fein und kräftig, sehr beliebt.
Kerbsuppe: blutreinigend; vorzüglich geeignet als
Beimischung zu anderen Suppen.
Kraftmehlsuppe: besonders nahrhaft, leicht verdaulich.
Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschätzt.
Reissuppe: recht gut und schmackhaft.
Reis- Julienne- Suppe: Reis- und Gemüskräuter-
geschmack, vorzüglich.
Sago-Suppe: feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.
Tapioca-Suppe: kräftig und sehr beliebt.

Tapioca-Crêcy-Suppe: feine Tapioca mit Carotten
sehr gut, schönes Aussehen.
Tapioca-Julienne-Suppe: sehr kräftig u. beliebt, als
Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.
Weizengrüsssuppe: sehr schmackhaft und gesund.
Rheissuppe: aus Eierstich, besonders wohl-
schmeckend und nahrhaft.
Pikante Sorten à 15 Pfg. p. Würfel (à 2 Portionen):
Londonderry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe,
besonders in Holland sehr beliebt.
Curry-Suppe: sehr pikante, engl. Suppe; vorzüglich,
um andere, besonders Schleimsuppen, zu kräftigen.

Westtattersall
Leipzig, früher Peters, Wehr. 81.
Diesem beehren wir uns, dem geehrten Publikum
anzukündigen, daß
eine große Auswahl
Jagd-, Reit- und Wagenpferde
allen gewünschten Anforderungen entspricht u. in unseren
neuen Stallungen zur geälligen Verhütung steht.
Teleph. 5791.
von Hugo & Weigand.

Königsberg i. Pr.
Jeden Donnerstag
Ostpreuss. Central- u. Export-Viehmarkt
Provinzial-Haupt-Zufuhr
von
Ostpreuss. Holland.
Milchvieh
Zucht- u. Magervieh
unter veterinärpolizeilicher
Kontrolle
auf dem
städtischen
Mager-Milch-
Viehhofe
Zweck
Ankauf-Verkauf
von Vieh werden
vorherige Anfragen
und Anmeldungen
höll erbeten an den privileg.
Viehhof-Commissionär
MARTIN RAABE
Hinterer Vorstand 17
zu **Königsberg i. Pr.** u. d. **Central-Depôt** m. ca. 3000 Morg.
Viehweiden.

Edelstein-Seife
ist für die **Wäsche** die beste Seife
der Welt!
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Zur Aufklärung
über gewisse Irrthümer, welche vielfach infolge un-
richtiger Reclamebehauptungen im Publikum Ein-
gang gefunden haben, stellen wir hiermit fest:
Die sogenannten **Suppenwürden** werden
nicht aus Fleisch bereitet, sie geben folglich nicht
Fleischbrühe, wie Liebig's Fleisch-Extract, und
können zur Fleischbrühe nur als Zuthat, als Ersatz
für Suppenkaffee, Gewürz und Salz dienen.
Die neuen Präparate, welche unter
Phantasiennamen ebenfalls als Fleisch-Extract
angepriesen werden, von denen sogar in den
Reclame-schriften gänzlich unwar behauptet
wird, daß sie sämtliche Nährstoffe des fleisches
enthalten, sind mit viel Wasser und Kochsalz
verdünnt und mit etwas (chemisch zerlegter)
Eiweißsubstanz wieder verdickte Pseudo-fleisch-
Extracte, welche nur wenig über 50 Procent fleisch-
Extract, und zwar ungenannten Ursprungs,
enthalten.
Compagnie Liebig.

Dienstag den 15. d. Mts. habe
wieder eine Auswahl
Belgischer Arbeitspferde.
Wilhelm Stock,
Sangerhausen.

Von Dienstag den 15. d. Mts. ab
steht bei mir ein
sehr großer kräftiger Transport
volljähriger Prima Belgischer
Spannpferde
leichten und selten schweren Schlages
unter vollster
Garantie zu äußerst soliden Preisen zum Verkauf.
Balle a. E., 7. S.
Dorotheenstr. 7. S.
Telephon 2147.
Meyer Salomon.

97er Moselwein,
eigentlich Bachstein,
das Alter 65, 70, 80, 90, 100 u. 120 Jf.,
die Flasche zu gleichen Preisen mit
Stich befindet in Gebinden von 50,
50 u. 100 Liter und in Flaschen von
25 u. 50 Fl. (auch Probeflaschen, 12 Fl.
fortirt) unter Rücknahme
Johann Endres & Co.
Wünzer in Burg a. d. Mosel.

RICH. PFEIFFER
Beatheringe, Boie 125 A
Gelbecherling, Boie ca 1 1/2 B. 0.40 A
Rich. Pfeiffer, Nicolaistraße 6.

Himbeer-Limonade
à 3fl. 50 S., in Fl. zu 1.00 u. zu 50 S.,
Citronen-Saft
in Fl. zu 1.00 und zu 50 S.
empfehl!
C. F. Jentsch, Geilstr. 70.

Gen in Fahren, Center 3 Wf.
vert. Wunscherstr. 51, 1.

Pferde-Gejuch.
Suche zu meinem
Belgier Wallach, 173
cm hoch, ein schweres
Sandleder, Wallach,
ca. 173-178 cm
hoch, 7-8 Jahre alt, fett im Saue.
Offerten mit Preisangabe erbeten.
Wilhelm Behr, Göben, Babnhof.

Pferde-Verkauf.
10-11 jährige preukische Entz.
Hatter Wägen, weiß überblau, preis-
werth zu verkaufen. **Danz 59.**

Fette Schafe
hat abzugeben
Nittergut Schönstedt
bei Zeuthen.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 13. Mai

Grosses Extra-Garten-Concert.
Ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75.
Bei unangefangener Witterung findet das Concert im Saale statt.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg. F. Stade.

Wintergarten.

Sonntag den 13. Mai

II. Garten-Concert.
Ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75
unter Leitung des Stadttrompeters Herrn F. Stade.
Anfang 8 Uhr.
Bei unangefangener Witterung findet das Concert im Saale statt.

Bad Wittekind.

Sonntag den 13. Mai cr.

Zwei grosse Concerte.

Anfang (Freitag) 6 1/2 Uhr. Entree 20 Pfg.
Carl Rohde. Max Friedemann.
Nachmittags 3 1/2 Uhr. Entree 30 Pfg.
Max Friedemann, h. d. Musikdirector.

Die Cur-Concerte finden regelmäßig Dienstag, Freitag und Sonntag statt. Täglich Früh-Concert.

Sport-Hôtel.

Morgen Sonntag, 13. Mai cr.

Abends 8 Uhr

Gr. Münchner Concert

mit genen Rudolff Dietrich.

NB. Freitag Abend Kränzchen!

Musikalische Abend-Unterhaltung

veranstaltet mit ihren Schülerinnen am Dienstag den 15. Mai Abends 7 1/2 Uhr im Evangelischen Vereinshaus (Weidenplan 4, früher Kriental) Margarethe Leist.

Aur Deckung der Unkosten werden Programme, welche zum Eintritt berechtigen, Abends an der Saalthür zum Preise von 50 Pfg. ausgegeben.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 13. Mai 1900

Erstes grosses Concert.

Im Saale von 3 1/2 Uhr an

BALL.

Höflichst einladend Otto Gümsch.
NB. Die Concerte finden von jetzt ab jeden schönen Abend statt.

Ausschank der Hall. Actien-Brauerei.

Sonntag den 13. Mai

Gr. Frühshoppen-Frei-Concert.

Freundl. ladet ein

Hermann Becker.

Goldene Egge.

Sonntag den 13. Mai

Erstes grosses Frei-Concert.

wozu ergebenst einladet

Wilh. Künig.

Schützenhof an der Haide.

Subj. C. W. Klages.

Ausschank von Freyberg-Bräu.

Jeden Sonntag von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab

Grosses Frei-Concert.

Wilh. Hinz's Gartenlokal „zum letzten Dreier“
Merseburger Straße 29.
Sonntag den 13. Mai von 4 Uhr Nachmittags an
Grosses Frei-Concert.
Im Saal öffentliche Tanzmusik. Hierzu ladet ein. Der Obige.

Wiener Café.

Martin und Auguststr.-Café. - Besitzer Franz Uhlmann,
hält seine Lokalitäten dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Nur heute und morgen noch

servirt der deutsche Goliath im

Bratwurstglöckle.

Sonntag Frühshoppen.

Weinberg.

Sonntag Nachmittags

Grosses Frei-Concert.

Nachmittags

Gottlob Hoffmann.

Felsenburg.

Montag, sowie jeden

Montag und Donnerstag

Nachmittags und Abend

Frei-Concert.



Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 13. Mai

wozu freundlichst einladet

Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.

Gesellschaftskränzchen.

F. Lutzmann.

Speckkuchen. Bockbier.

KUNST-SALON
ASSMANN
empfehlen äusserst preiswerthe
und geschmackvolle
**Garten- u. Balcon-
Möbel.**
Eintritt zum Verkaufsaum frei!

Restaurant zur Schwemme

Schwemme 1.

Sonntag den 13. Mai

Bockbier

aus der Brauerei von C. Bauer, dazu Speckkuchen.
Es ladet ergebenst ein H. Gläser.

Alkoholfreie Wirthschaft „Rosenthal.“

Halle a. S., Weidenplan 4.

Kräftiger Mittagstisch ab 60 und 75 Pfg.
Stein Trüfchwang. - Seine Trüfchwang.
Kalte und warme Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Alkoholfreie Weine u. Biere. Selterwasser n. Branslimonaden.
Zämmliche Getränke auch außer dem Hause.

Café.

Amenebner Gartenanleitbahn. Hofhalt-Regelbahn.

Bauer's Felsenkeller

Gleichenstein.

Sonntag den 13. Mai kommt nochmal Bockbier
das allbeliebte Bauer'sche
zum Ausschank. Von früh an Speckkuchen. Es ladet hierzu ergebenst ein
zum Trinken.

Lüderitz Berg.

Sonntag den 13. Mai cr.

Bockbier

aus Bauer's Felsenkeller.
Bockwurstchen, frischen Speckkuchen.
Rhabarbertorte.

Gasthof Nothher Adler, Halle-Trotha.

Grosses Garten- und Tanzlokal.
Morgen Sonntag den 13. d. Mts. von Nachmittags 4 Uhr an

Erstes grosses Garten-Frei-Concert.

wozu einladet Fr. Liebig, Gattwörth.

Flora-Bad.

Die Eröffnung des

Damen-Bades

findet Montag den 14. statt.

Die Wassertemperatur wird in dieser Zeitung regelmäßig bekannt gegeben.

Hotel Merkur,

Restaurant und Garten,
Gabelstraße 1,
Ehe Bernburger Straße.

Ich meinen schönen schattigen
Garten erlaube ich mir be-
sonders anmuthig zu machen.
II. Biere und Weine,
II. Küche.
Nachmittags 14.

Sonabend den 12. Mai gemüth-
liches Anmuthen. Es ladet hier-
zu alle Fremde und Gönner ein

Theodor Schorch, Restaurant,

Landschützstrasse 14.

Kegelbahn im Hotel

Kaiser Wilhelm, Bernburger
Str. 13, Sonntag den 13. Mai
belegbar.

Knappe's Restaurant,

Zeitungstr. 21.

Morgen Sonntag Bockbier,
von früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen.

Halle'scher Lehrerverein

Sitzung: Dienstag den 15. d. M.

Abends 8 1/2 Uhr, „Tulpe“.

Tagungsordnung: 1. Vortrag des
Herrn Doctor Gohle: „Zur Kinder-
psychologie“ II. Zur Psychologie der
Simultanität und der Verbalität
(Sittigkeit) 3. Mitteldingen.

3 D.

18./5. 6 1/2 U. E. H. M. Ber. Brm.

Ev. Männer- u. Singlings-Verein.

Donnerstag den 17. Mai

Vereinsabend in der neuen Berberge.

Sonntag den 20. Mai

Familienabend im Saale d. d. d. d.

Wintergarten-Etablissement.

Einem verehrten Publikum gestattet sich der Unterzeichnete
seine elegant eingerichteten Räume als:

Garten - Café - Ballsaal Vereins- und Billard-Zimmer

in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Ganz besonders erlaube ich mir die Aufmerksamkeit bei
Abhaltung von Hochzeiten und dergl. auf mein Etablissement
zu lenken.

Unangefangene, in den renommierten Säulenhallen ge-
sammete Erfahrungen berechtigen mich, den weitestgehenden
Wünschen jederzeit Rechnung tragen zu können.

Aug. Schulze.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.

Die Japanischen Gesellschaft Nishi-
hama-Matsui, Danour - Gault-
briten und Barriere-Gymnastik mit
Hauptdarsteller (Seniatsell) -
Die Astoria's, Brauerey-Sonderre
und Malabariten. - Herr Hacker
und Lester, excentriche Kunst- und
Brauerey-Meister - Clown Sara-
sani mit seiner abgerichteten Tier-
familie - Mr. Kinley's illustrierte
amerikanische Geologie (Herr
Original) - Die berühmte Aul-
bach, Wiener Gesangs-Quintette -
Bräulein Ella Myra, Tanz-Sou-
veräne und -Blondbühnen - Herr
Max Valder, Original-Geologie-
und Charakter-Humorist - Jules
Greenbaum's amerikanische
Hauptre (Scheidung neue sen-
tationelle Bilder)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag

Vormittag von 12-1/2-2 Uhr

Frei-Concert.

Donnerstag

APOLLO-THEATER

Donnerstag

Fr. Wislie

Okto und Palling, japanische

Gautier X Die Tichy-Troupe in
ihrem „Höllentanz“ X Die 3 Jarry,
musikalische Concerte X Charles,
Gautier's a. Job Burundie X Harka,
Freya, Souveräne X Tobias Bam-
berg mit 17 armen Soldaten-Ban-
ninen X Carl Leydel, Humorist X
Schwaben Vanoni, Duettkünstler.

Sonntag Künstler-Matinee.

11 1/2-12

Amstürliche Theater.

Sonntag den 13. Mai 1900.

Goßura (Holl): Die Fiebermähne.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.

Leopold (Holl): Die Wägenreiter.